

Nationales Lawinenbulletin Nr. 59

für Donnerstag, 6. Januar 2011

Ausgabezeitpunkt 5.1.2011, 17:00 Uhr

Anstieg der Lawinengefahr vor allem im Westen, frische Tribschneeansammlungen meiden

Allgemeines

Am Mittwoch war es im mittleren und südlichen Tessin meist bewölkt. In allen anderen Gebieten war es sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 3 bis minus 6 Grad und im Süden bei minus 12 Grad. Der Wind wehte am Alpennordhang und im westlichsten Unterwallis mässig, sonst schwach bis mässig aus Südwest bis West. In Kammlagen liegen lokal kleine Tribschneeansammlungen. An windgeschützten Hängen und in Regionen mit wenig Wind liegt verbreitet Oberflächenreif an der Schneeoberfläche. Am zentralen und östlichen Alpennordhang ist dieser von einer dünnen Neuschneesicht überdeckt. Teilweise ist die Schneedecke an Schattenhängen aufbauend umgewandelt und locker. Die Altschneedecke neigt wenig zur Bruchausbreitung. Im zentralen Unterwallis und im Oberwallis ist die Schneedecke jedoch störanfälliger als in anderen Regionen.

Kurzfristige Entwicklung

Am Donnerstag ist es im Westen und im Süden stark bewölkt. Im Norden und im Osten ist es wechselnd bewölkt mit Aufhellungen vor allem in den Föhngebieten. Bis Donnerstag Abend fallen verbreitet wenige Zentimeter, am westlichen Alpennordhang und im Unterwallis 10 bis 15 cm Schnee. Die Schneefallgrenze steigt im Norden im Tagesverlauf auf 1600 m. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Norden bei plus 1 Grad und im Süden bei minus 6 Grad. Der Wind bläst im Norden und im Westen stark, sonst mässig. In den Alpentälern bläst zeitweise starker Föhn. Der Neuschnee und lockerer Altschnee werden verfrachtet und es entstehen spröde, störanfällige Tribschneeansammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Alpennordhang ohne Urseren; Wallis:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Am Alpennordhang ohne Urseren sowie im westlichsten und im nördlichen Unterwallis liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Süd oberhalb von rund 2000 m. Neuschnee und Tribschnee sind leicht auslösbar. Die Lawinen sind meist klein. Im Tagesverlauf nimmt die Verbreitung der frischen Tribschneeansammlungen zu, besonders in den Neuschneegebieten des Westens.

Im übrigen Wallis liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. Frische Tribschneeansammlungen liegen meist in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Zudem ist die Altschneedecke teilweise störanfällig und Lawinen sind vereinzelt leicht auslösbar.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe ist der frische Tribschnee gut erkennbar und sollte möglichst gemieden werden. Zudem ist vor allem an Schattenhängen eine vorsichtige Routenwahl wichtig.

Urseren; Graubünden; Tessin:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Frische und etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen meist in Kamm- und Passlagen und sollten vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte mitberücksichtigt werden.

Vor allem in den Niederschlagsgebieten des Westens sind unterhalb von rund 1500 m vereinzelt feuchte Rutsche möglich.

Tendenz für Freitag und Samstag

Am Freitag ist es stark bewölkt mit schwachem Schneefall. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 2200 m im Westen und 1200 m im Süden. Am Samstag fällt im Süden und im Westen wenig Schnee. Der Südwestwind bleibt stark. Die Lawinengefahr steigt gebietsweise noch etwas an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

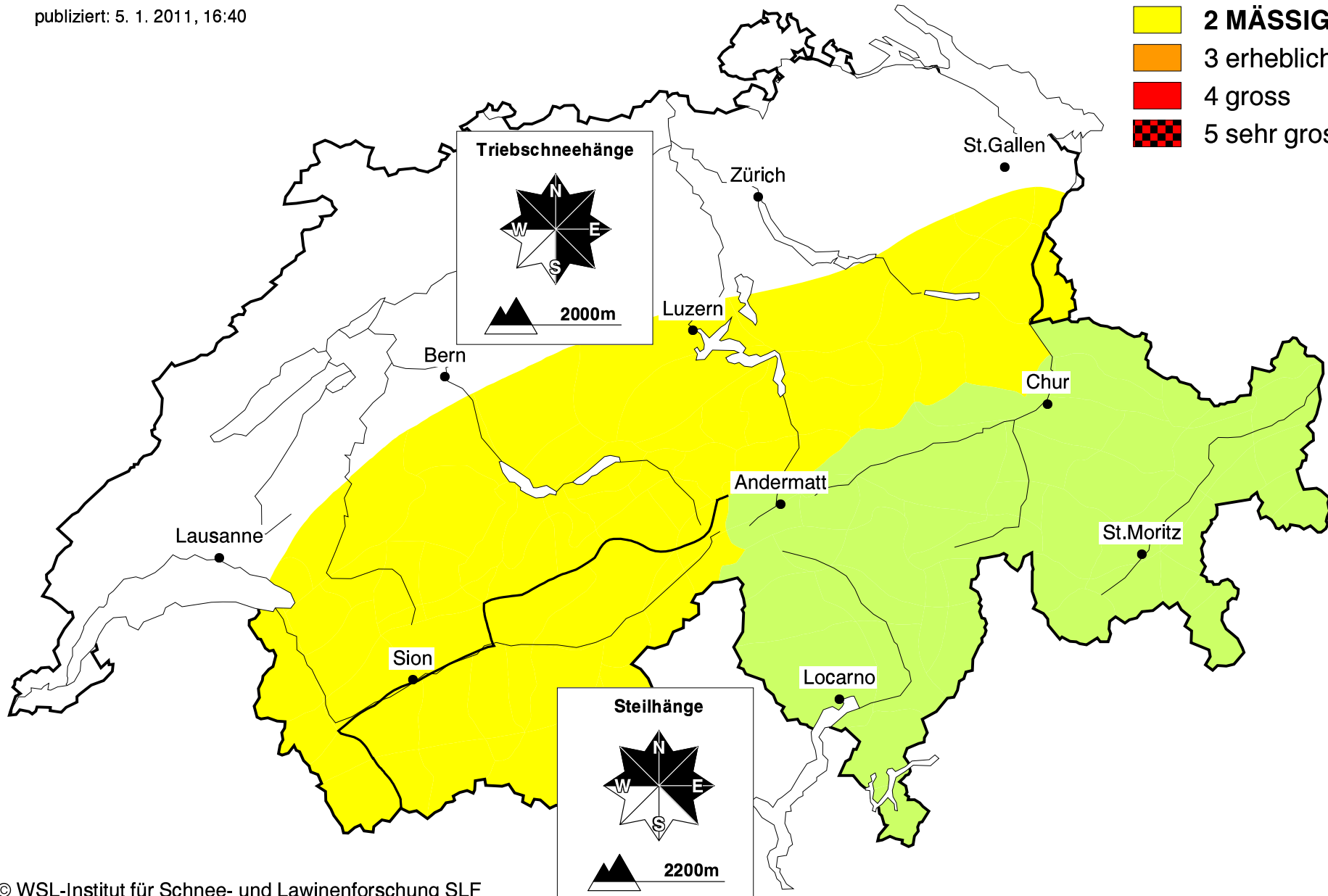
Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 6. Januar 2011

publiziert: 5. 1. 2011, 16:40

Gefahrenstufe

-  **1 GERING**
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 erheblich**
-  **4 gross**
-  **5 sehr gross**



Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 6. Januar 2011

publiziert: 6. 1. 2011, 07:45

Gefahrenstufe

-  **1 GERING**
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 erheblich**
-  **4 gross**
-  **5 sehr gross**

